

Fran von Eickhof Reitenstein, a. Zt. Ostseebad Miendorf  
Parallee 10 Deutschland

Sehr verehrte Frau,

Ihre Anfrage nach unserer Anstaltung französischer Maler des 19. Jahrhunderts senden wir Ihnen Ihren Wunsch Gemäss den illustrierten Katalog mit Postnachnahme des Betrages von Fr. 2.55 nebst Postgebühr.

Der Schluss der Ausstellung ist vorüber für den 6. August, es ist aber möglich, dass sie noch einige Tage länger offen bleibt, freilich kaum über den 10. August hinaus.

Im vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH

Zürich, den 28. Juli 1933

Der Direktor

10. August 3. September

Karl Itschner, Jakob Meier, Eugen Zeller  
und weitere Zürcher und Schweizer Künstler

----- September ---

G. De Chizico, Karl Hosh, Gruppe  
Hochschüler Albert Schnyder,  
Ewald Mataré, Gruppe Rot-Blau Basel

Zürich 23. Juli 1933  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

An die Librairie Payot & Co. Aeschenvorstadt 37  
Basel

Sehr geehrte Herren,

Im Besitze Ihrer Postkarte vom 20. Juli gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass uns Ihre Bestellung vom 29. Juni "1 Picasso, mit Einleitung und biographische Angaben (Cahiers d'Art)" unverzüglich gewesen ist. Wir führen die französische Zeitschrift "Cahiers d'Art" nicht zum Verkauf in unserm Lager, einzig für die beiden Ausstellungen Fernand Léger und Juan Gris hatten wir mit dem Verlag Cahiers d'Art zusammen eine reich illustrierte Veröffentlichung über die beiden Künstler herausgegeben und dazu noch eine Einleitung in deutscher Sprache mit dem eigentlichen Katalogtext geliefert. Die Picassonummer der Cahiers d'Art hingegen ist vollständig unabhängig vom Zürcher Kunsthaus erschienen, das seinerseits einen illustrierten Katalog mit biographischer Einführung zur Ausstellung herausgegeben hat.

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den KUNSTHAUS ZUERICH

28. Juli 1933

Der Direktor